

Familien-Triathlon im Spatzennest



Bereits das zweite Mal wurde der beliebte Familientriathlon der Kita Spatzennest mit insgesamt 15 Familien in zwei aufeinanderfolgenden Gruppen durchgeführt. Mit Fahrrädern, Laufrädern

oder auch Fahrradanhängern ging es als erste Disziplin auf die Radstrecke durch den Trimm-Dich-Pfad. Im Freizeitpark angekommen, wartete die zweite Disziplin „Laufen um den See“ auf alle Teilneh-

mer. Aufgeregt gingen Eltern mit ihren Kindern an den Start und liefen gemeinsam eine Runde. Manche liefen auch motiviert durch den Applaus der Zuschauer noch eine zweite Runde.

Fortsetzung auf Seite 3

Lebensbaum
www.lebensbaum.care

GEISLERS
MOBILE PFLEGE GMBH
WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE

Deutschordens-Altenzentrum
Pfarrer-Braun-Haus gGmbH

Mitten im Leben. Mitten in Lindlar.

51789 Lindlar
Dr.-Meinerzhagen-Str. 1
Telefon (0 22 66) 93-0
www.seniorendienste.de

TORCENTER
BERGISCHES LAND
Tur und Tor mit Komfort

Spezialist für Garagentore & Haustüren

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Sattlerweg 4, 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66 - 440 34 34
www.torcenter-bergischesland.de

Plakette fällig?

POSSOCH & OPITZ **KUS**
KFZ-Prüfstelle

022 66 - 47 02 74

Aktion „Sicherer Heimweg“

Auch jetzt heißt es wieder: Verantwortung für die junge Generation übernehmen!

Die Gemeinde Lindlar startet ein weiteres Mal die Aktion *Sicherer Heimweg*, um Jugendlichen eine sichere Heimkehr zu ermöglichen.

Die Aktion findet zum diesjährigen Schützenfest in Altenrath

am Samstag, 27.05.2023 statt. Alle Jugendlichen sollen sicher nach Hause kommen, deswegen werden Fahrten **vom Taxiunternehmen Thelen um 0.00 Uhr, 1.30 Uhr, sowie um 3.00 Uhr nachts** angeboten.

Insgesamt werden dazu 2 Fahrstrecken in die einzelnen Kirchdörfer angeboten.

Route 1: Linde, Hommerich, Schmitzhöhe und Hohkeppel
Route 2: Remshagen, Fenke, Kuhlbach, Scheel, Lichtinghagen, Breun, Hartegasse

Treffpunkt für die Abfahrt ist der Spielplatz Ecke Talstraße/ Schützenstraße. Der Kostenbeitrag beträgt nur 3 Euro.

Diese Fahrdienste können je-

doch nur durch Voranmeldung in Anspruch genommen werden! Voranmeldung beim Taxiunternehmen Thelen unter Tel.: 02266 / 8800.

Für Rückfragen steht Frau Pfau unter Tel.: 02266 / 96 382 vom Fachbereich Jugend, Familie und Soziales zur Verfügung.

Industriepark Klaus V. Bauabschnitt

Weiterer Schritt in Richtung Realisierung ist gemacht

Mit Vorlage des von der gemeindeeigenen BGW GmbH in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens zur Prüfung der neuen Anbindungsmöglichkeiten des o.g. Bauabschnittes, wurde als Ergebnis festgehalten, dass die Anbindung über den „Glaspalast“, den Schreiner- und Stellmacherweg, sowie ausschließlich für PKW über den Sattlerweg, mit den erforderlichen Ausbaumaßnahmen im Straßennetz sichergestellt werden kann.

Es ist nunmehr beabsichtigt, im Bau- und Planungsausschuss der

Gemeinde schnellstmöglich einen erneuten Aufstellungsbeschluss für den V. BA zu fassen, damit die verbindliche Bauleitplanung in Angriff genommen werden kann. Gleiches gilt übrigens auch für das Baugebiet in der Jugendherberge.

Hier werden derzeit die Ergebnisse der öffentlichen Workshops durch die Fachbüros auf ihre Umsetzbarkeit bewertet. Darüber hinaus laufen intensive Gespräche zur energetischen Versorgung des Gebietes. Auch hier wird ein zeitnahe, erneuter Aufstellungsbeschluss durch den Bau- und Planungsausschuss angestrebt.

Infostand Senioren und Pflegeberatung

auf dem Wochenmarkt in Lindlar am 26.05.2023

Terminankündigung

Allgemeine Beratung und Informationen zum Thema Pflege sowie Tipps und Infos rund um das Thema Sucht im Alter durch die Suchtberatung der Diakonie im Kirchenkreis Remscheid-Lennep. Der Fachbereich Soziales der Gemeinde Lindlar und die Kommunale Senioren- und Pflegeberatung - in Trägerschaft der Anneli-Meinerzhagen-Stiftung - sind gemeinsam mit den Mitarbeitern der Suchtberatungsstelle am **26.05.2023** mit einem Infostand vor Ort.

In der Zeit von **9.00 - 12.00 Uhr** gibt es Informationen rund um die Themen Pflege, Aufgaben und Hilfsangebote im Bereich Sucht im Alter.

Für Rückfragen stehen Frau Beckmann-Hinrichs vom Fachbereich Soziales der Gemeinde Lindlar unter 02266/96-221 sowie die Kommunale Senioren- und Pflegeberatung, Frau Laura Philipp, unter 02266/4400026 zur Verfügung.

Bei zu schlechtem Wetter findet die Aktion nicht statt und wird auf einen anderen Termin verschoben

Windräder - Gespräch mit der Gemeinde suchen

Gemeindeverwaltung bittet Grundstückseigentümer um Kontaktaufnahme

Aktuell sind mehrere Firmen im Gemeindegebiet unterwegs, die sich für Flächen für Windenergieanlagen (Windräder) interessieren und mit Grundstücksei-

gentümern Verträge abschließen möchten. Hierbei gibt es einige Punkte zu beachten.

Daher bittet die Gemeinde Lindlar als Trägerin der Bauleitpla-

nung entsprechende Grundstückseigentümer, sich beim Fachbereich Bauen, Planen und Umwelt zu melden, um ein Informations- und Beratungsge-

spräch zu führen.

Telefon: 02266 / 96 305,

E-Mail:

petric.newrzella@lindlar.de

oder info@lindlar.de

Ende: Die Gemeinde Lindlar informiert

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Nadja Koch

FON 02241 260-174

E-MAIL n.koch@rautenberg.media

Termine und Veranstaltungen

26.05. 17.00-19.00 Uhr
Schwimmen im Hallenbad (Parkbad) Lindlar, helga.koenen@lebenshilfe-lindlar.de

26.-30.05.
Schützenfest in Altenrath/Helling, www.hellingschuetzen.de

01.06. 18.00-19.00 Uhr
Entspannungsgruppe mit Jane Palmer, helga.koenen@lebenshilfe-lindlar.de

02.-05.06.
Schützenfest in Linde, www.schuetzenbruderschaft-linde.de

03.-04.06. 10.00-18.00 Uhr
Jrön un Jedön im LVR-Frei-

lichtmuseum Lindlar, www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de

03.06. 13.00-20.00 Uhr
Fahrt nach Köln und Besuch im Kölner Zoo, helga.koenen@lebenshilfe-lindlar.de

03.06. 15.00-16.30 Uhr
Führung auf :metabolen, www.bavweb.de

03.06. 16.00-18.15 Uhr
Kochkurs für Familien „Köstlichkeiten unter freiem Himmel, www.bildungswerk-oberberg.de

05.05. 19.00-20.30 Uhr
Musik und Bewegung mit Jane Palmer, helga.koenen@

lebenshilfe-lindlar.de

08.06. 11.00 Uhr
Mundarttheater im LVR, Freilichtmuseum Lindlar Weitere Uhrzeiten: 14.00 und 16.00 Uhr, www.reinoldus.eu

09.06. 19.30 Uhr
Standartenwechsel in Linde, www.schuetzenbruderschaft-linde.de

10.06.
Bierbrauseminar im LVR, Freilichtmuseum Lindlar, www.museumsfreunde-lindlar.de

10.-11.6.
„Festival Barrique“ Edle Tropfen und Live-Musik, www.schuetzenverein-lindlar.de

11.06. 11.00-17.00 Uhr
Mitglieds-Sommerfest der Landfrauen, diana.graef@t-online.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Offene Bühne für Musik
Zum Jammen und Singen, Kennenlernen und Ausprobieren und vor allem: zusammen Musik machen. PA vor Ort, bitte eigene Instrumente und Mikros mitbringen.

Samstag, 17. Juni, ab 19 Uhr, Die Braustube öffnet um 18 Uhr
2T Braustube, Bismarckstr. 1, Lindlar
Powered by www.steba-music.de
Immer gute Livemusik

LOKALES

Fortsetzung der Titelseite

Im Anschluss freuten sich alle Teilnehmer im Ziel beisammen zu sein und sich mit selbstgebackenen Müsliriegel und Getränken zu stärken. Bevor man zur dritten Disziplin „Gemeinsames Schwimmen im

Parkbad“ aufbrach gab es eine Siegerehrung, denn das Schwimmangebot sollte ein freiwilliges Angebot für die Familien sein. Stolz nahmen die Kinder mit ihren Eltern eine eigens gestaltete Familien-Triathlon Urkunde entgegen und wurden mit

einer Medaille geehrt. Im Schwimmbad warteten noch einige Spiele und Aktionen. Die Kinder haben den Eltern Koordinationsspiele gezeigt, die sie aus der regelmäßigen Wassergewöhnung kennen. Zum Schluss gab es noch als

Überraschung für die Kinder eine kleine Badeente als Schlüsselanhänger. Das war ein bewegter und erlebnisreicher Nachmittag für alle und die Kinder gingen müde und glücklich nach Hause.
Text: Heike Höller



Fotos: Pascale Riss

Am besten vorbei kommen und selber hören und sehen



Am Samstag, 3. Juni, öffnet die Bergische Rhön (Holzer Straße 18, Lindlar) um 19.30 Uhr ihre Pforten.

Die Band Jenz und Kunz präsentiert zum ersten Mal ihr Programm der Öffentlichkeit. Das Konzert wird nicht durch Lautstärke und Partystimmung, sondern eher durch Zuhören, Unterhaltung, Komposition und Texte bestimmt. Der Musikstil lässt sich als deutsche Popmusik beschreiben, bei dem meist die Pfade der derzeitigen Drei-Akkord-Musik in der deutschen Musik verlassen werden. In den Texten geht es dabei um mehr als Beziehungsthemen und andere Oberflächlichkeiten.

Am besten vorbei kommen und selber hören und sehen.

„Sitzmusik“ bedeutet hier, dass

möglichst viele Zuschauer auch an Tischen sitzen können, essen und trinken und dabei die Band erleben können.

Die Band

Die Mitglieder kommen zum Teil aus völlig unterschiedlichen Musikstilen, von Metal, Rock, Cover, Funk usw.

Vor circa vier Jahren entstand die Idee, eine Band mit eigener deutschsprachiger Musik zu gründen. Dank Corona hatten die Musiker etwas länger Zeit, um ihren eigenen Stil und die passende Besetzung zu finden. Die Mitglieder sind: Ritchie Bergerhoff (Gitarre), Johannes Gläßer (Gitarre), Sven Krämer (Gesang), Martin Lenzer (Bass) und Bert Vogt (Schlagzeug).

Arnulf-Ruffmann-Erinnerungswanderung „Über bergische Höhen“

Bei gutem Wanderwetter tauschten 13 Wanderfreundinnen und -freunde Erinnerungen an den im Jahre 2021 im Alter von 94 Jahren verstorbenen Arnulf Ruffmann aus. Er war lange Jahre Vorsitzender der SGV-Abteilung Lindlar e. V. und erreichte in seiner Amtszeit fast 200 Mitglieder. Auch war er viele Jahre Vorsitzender des SGV-Bezirks Bergisches Land. Unter seiner ehrenamtlichen Führung schlossen sich die beiden Bezirke Niederberg und Bergisches Land zum neuen Bezirk Rheinland/Bergisches Land zusammen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Lisa engagierte er sich unermüdlich für Natur, Kultur, Geschichte und Tourismus und stärkte das WIR-Gefühl der Gleichgesinnten. Ruffmann entdeckte schnell Talente der Mitglieder und machte sie zu WanderführerInnen. Besonders verdiente er sich bei den Projekten „Straße der Arbeit“ und „Brüderstraße“, gemeinsam mit Harry Böseke und anderen. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Oberbergischen Kreises im Jahre 2000 schaffte es Ruffmann mit tatkräftigen Helfern, etwa 230 Wanderer und Fahrradfahrer um das Kreishaus in Gummersbach herum zu versammeln. Die OVAG fuhr damals alle kostenlos in ihre Herkunftsorte zurück. Zahlrei-

che Besichtigungen von Firmen und öffentlichen Einrichtungen organisierte er, auch des Landtags in Düsseldorf. Für seine zahlreichen Verdienste erhielt er 2004 die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, die ihm von Landrat Hans-Leo Kausmann in der Malteser-Kommende Engelskirchen-Ehreshoven überreicht wurde.

Unter Leitung des Natur- und Landschaftsführers Winfried Panske, unterstützt vom Vorsitzenden der SGV-Abt. Lindlar e. V. Norbert Frömken, marschierten die Wanderer vom Marktplatz Lindlar aus an der Jugendherberge vorbei durch Altenrath hoch nach Burg, herunter ins Horpetal und hoch zum Parkplatz Freibad, vorher erkundeten sie die kleine Kapelle am Stichweg, dann ging es nach Engelskirchen herunter zur Einkehr ins Brauhaus Gleis 1. Nach einer ausgiebigen Erfrischung und Stärkung wanderten einige an der Peter- und Paul-Kirche vorbei über den Friedhof zum Haus Alsbach und weiter die Steigung hoch über Oberschümmerich zurück nach Lindlar. Unterwegs informierte der Sprecher des Arbeitskreises für Regionalgeschichte Andreas Deichsel über die „Jähpädchen“ - die Fußwege der ArbeiterInnen aus den Orten in der Helling

und Lindlar zu den Industriebetrieben in Engelskirchen in früherer Zeit, z.B. zur Firma Ermen & Engels mit damals etwa 600 Beschäftigten. Deichsel hob auch die Bedeutung der Fahrwege für Pferdefuhrwerke zum Transport der Lindlarer Grauwacke zum Bahnhof in Engelskirchen hervor. Bei der herrlichen Aussicht auf dem Abschnitt vom Stichweg zur Kapelle bis zum Parkplatz Freibad erzählte er Wissenswertes über die Peter- und Paul-Kirche. Winfried Panske informierte über das Gemeinschaftsgrab von

Zwangsarbeitern auf dem Engelskirchener Friedhof, in dem auch die ermordeten Zwangsarbeiter von Lindlar-Hommerich beigesetzt sind. Anschließend trug er Geschichtliches zum Haus Alsbach vor.

So werden alle Teilnehmer eine inhaltsreiche, anspruchsvolle wie unterhaltsame Wanderung in bester Erinnerung an Arnulf Ruffmann, dem Pionier für den Tourismus im Bergischen Land, behalten. Eine Sammlung für die Speisekammer Lindlar und Frielingsdorf ergab 75 €. (Winfried Panske, 8. Mai)



Foto: Norbert Frömken

Wie ist das Radfahren denn in Lindlar?

Der ADFC-Lindlar informiert über die Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2022

Im Jahr 2022 haben sich in Lindlar - zum zweiten Mal nach 2020 - die Radfahrenden am Fahrradklima-Test beteiligt, zu dem jetzt die Ergebnisse vorliegen. Lindlar ist in der Ortsgrößenklasse 20.000 bis 50.000 Einwohner eingeordnet und belegt dort mit einer Gesamtbewertung von 4,14 den Rangplatz 85 unter 125 Teilnehmer-Kommunen in NRW, rangiert damit im unteren Drittel. Verwendet wird in dem Test ein Schulnotensystem, bei dem die Skala von

1 (= fahrradfreundlich) bis 6 (= nicht fahrradfreundlich) reicht. Insgesamt zufrieden sind die Radfahrenden in Lindlar damit, dass es selten zu Konflikten mit Fußgängern und zu Fahrraddiebstählen kommt und dass ein zügiges Radfahren (Noten: 3,1 bis 3,2) möglich ist. Wie schon beim Fahrradklima-Test im Jahr 2020 werden aber die Reinigung der Radwege, der mangelhafte Winterdienst auf Radwegen und das Fehlen von Abstellanlagen (No-

ten: 4,6 bis 4,8) als besonders negativ herausgestellt. Obwohl sich das „Klima“ für das Radfahren in Lindlar insgesamt nicht verbessert hat, kann man beobachten, dass auch in unserer Gemeinde immer mehr Menschen mit dem Rad unterwegs sind. Damit aber viel mehr Menschen vom PKW auf das Rad umsteigen und eine wirkliche Verkehrswende gelingt, bedarf es auch in Lindlar wohl noch großer Anstrengungen der Verantwortlichen, damit eine ein-

ladende Fahrrad-Infrastruktur entsteht. Dafür wird es höchste Zeit! Über die Gesamtergebnisse und die Einzelheiten des Fahrradklima-Tests kann man sich auf folgender Web-Seite informieren: <https://fahrradklima-test.adfc.de/ergebnisse> Vielleicht hat man auch einmal Gelegenheit, der Gemeinde Wettbewerben in NRW einen Besuch abzustatten, die damit werben kann, die fahrradfreundlichste Kommune Deutschlands zu sein.

Vereinsauftakt 2023 bei „Wir für Lindlar e. V.“



Aktive von Wir für Lindlar e. V. trafen sich zur ersten Verschönerungsaktion im Jahr. (Foto: Wolfgang Cremer)

Nach längerer Regenphase startet **Wir für Lindlar e. V. mit Aufräumaktion endlich in die Verschönerungs-saison. Große Müllsammelaktion soll am 3. Juni stattfinden.**

Die Aktiven des Heimat- und Bürgervereins „Wir für Lindlar e. V.“ warteten schon lange auf den Startschuss für die erste Verschönerungsaktion nach dem Winter. Leider hatte das Wetter nicht so mitgespielt wie gewünscht. Am 6. Mai war es dann endlich so

weit. Die Aktivengruppe des Vereins kümmerte sich intensiv um den Steenkühler-Brunnen und seine Umlage. Gemeinsam wurde Unkraut entfernt und Abfall beseitigt. Die Pumpenanlage wurde gewartet und wieder in Gang gesetzt. Auch die Bänke am Brunnen wurden geputzt. Nun ist eines der Lindlarer Wahrzeichen in diesen frühlingshaften Tagen wieder präsentabel für Einheimische ebenso wie für Touristen. „Wir für Lindlar e. V.“ hat sich in

diesem Jahr dazu entschlossen, die große jährliche Aufräumaktion etwas zu verschieben. Hintergrund ist, dass im Frühjahr bereits zahlreiche Müllsammelaktionen anderer Gruppen stattgefunden haben. Daher erschien es sinnvoll, mit der eigenen Müllsammelaktion noch

etwas zu warten. Diese wird am 3. Juni um 11 Uhr, Treffpunkt am Steenkühler-Brunnen, stattfinden. Jeder, der sich hieran beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. Nach dem Müllsammeln wird der Verein alle Beteiligten wieder zu einem Imbiss und kalten Getränken einladen.



Familie ist das Größte. Ihre Sicherheit eine Kleinigkeit.

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

**BESTATTUNGSHAUS
HACHENBERG**

Erladigung aller Formalitäten · Überführungen · Erd-, Feuer-, See-, Ruheforstbestattungen



WIR BERATEN SIE EINFÜHLSAM UND FACHKOMPETENT IN ALLEN TRAUER UND VORSORGEANGELEGENHEITEN.
POLLERHOFSTR. 6 • 51789 LINDLAR
TELEFON 02266/8536

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e. V.

Am 1. Juni geht es mit Mord und Todschatz durch Frankreich

Endlich gibt es wieder Leseabende im Bücherwurm. Mit der 3. Folge seiner Reihe „Lust auf Lesen“ startet Werner Kronenberg zusammen mit seiner Frau Dorothee eine kriminalistische Reise durch Provence, Bretagne und Dordogne mit den Autoren Peter Mayle, Cay Rademacher, Jean-Luc Bannalec, Martin Walker und der Autorin Sophie Bonnet. **Donnerstag, 1. Juni um 19.30 Uhr** Vorgestellt werden die literarischen Strickmuster der Krimireihen, die Personenkonstellationen und entsprechenden Lesehäppchen. Genießen

Sie diese bei einem Schluck Rotwein und träumen vom nächsten Urlaub. Bis dahin lesen Sie die Bücher, die Sie alle bei uns ausleihen können. Der Eintritt ist frei, Neugier und Lesehunger sind erwünscht. Geöffnet haben wir Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr

Telefonisch erreichen Sie uns während dieser Zeit unter 02266/901 85 99
Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage: www.Frielingdorfer-Buecherwurm.de
Per Mail erreichen Sie uns: buecherwurm-frielingdorf@web.de

Neues in der Gemeindebücherei

Arno Geiger, Das glückliche Geheimnis

Frühmorgens bricht ein junger Mann mit dem Fahrrad in die Straßen der Stadt auf. Was er dort tut, bleibt sein Geheimnis. Zerschunden und müde kehrt er zurück. Und oft ist er glücklich. Jahrzehntlang hat Arno Geiger ein Doppelleben geführt. Jetzt erzählt er davon, pointiert, auch voller Witz und mit großer Offenheit. Wie er Dinge tat, die andere unterlas-

sen. Wie gewunden, schmerzhaft und überraschend Lebenswege sein können, auch der Weg zur großen Liebe. Wie er als Schriftsteller gegen eine Mauer rannte, bevor der Erfolg kam. Und von der wachsenden Sorge um die Eltern. Ein Buch voller Lebens- und Straßenerfahrung, voller Menschenkenntnis, Liebe und Trauer. Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e. V.



„Jrön un Jedön“ - der besondere Gartenmarkt im Bergischen Land

Anzeige

Buntes Markttreiben herrscht am 3. und 4. Juni 2023 in der idyllischen Kulisse des LVR-Freilichtmuseums Lindlar. Von 10 bis 18 Uhr präsentieren über 70 Ausstellende ihr Warenangebot zwischen Obstwiesen, Gärten und historischen Gebäuden. Die Hauptrolle beim Gartenmarkt

spielen natürlich die Pflanzen, darunter Iris, Schmucklilien, Akeleien, Orchideen, viele weitere Zierpflanzen und Sommerblumen in großer Auswahl. Besonders vielfältig ist das Angebot an Tomatensorten und anderen Gemüsejungpflanzen, wie Paprika, Chili und Gurken. Auch die unter-

schiedlichsten Duft- und Küchenkräuter sind vertreten, darunter viele Raritäten. Darüber hinaus gibt es wieder ein umfangreiches Beratungsangebot, insbesondere zu den Themen „Alte Sorten“ und insektenfreundliche Gärten. Zum „Jrön“ kommt das „Jedön“ hinzu: Nützliche, praktische und schöne Dinge, die das Herz der Gartenbegeisterten höherschlagen lassen. Gartenmöbel, Keramik und Land-Trödel sowie Gartendeko aus Metall, Holz oder Ton. Für Kinder gibt es wieder Mitmachaktionen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Bergischen Gartenarche Oberberg statt. Die Gartenarche be-



treibt auf dem Gelände des Freilichtmuseums einen eigenen Garten mit historischem Saatgut.

„Jrön un Jedön“ im LVR-Freilichtmuseum Lindlar
Samstag, 3. Juni und Sonntag, 4. Juni 2023, 10-18 Uhr
Information: 02234 9921-555, www.freilichtmuseum-Lindlar.lvr.de



LVR-Freilichtmuseum Lindlar

Jrön un Jedön

Der besondere Gartenmarkt

10 bis 18 Uhr



3. und 4. Juni

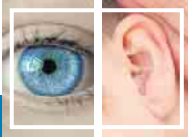
www.freilichtmuseum-lindlar.lvr.de





Qualität für Menschen





Kleine Hilfe mit großer Wirkung

Handmonokulare helfen beim Sehen in die Ferne und erleichtern die Orientierung



Schnell einen Blick auf die Anzeigetafel werfen: Für das Lesen und Erkennen auf Distanz sind Handmonokulare eine große Hilfe.

Foto: djd/A. Schweizer

Alleine einkaufen, zum Arzt gehen, Freunde besuchen oder einen Schaufensterbummel machen: Mobil zu bleiben, ist für Menschen mit Sehbehinderung ein entscheidender Punkt für den Erhalt ihrer Selbstständigkeit und Autonomie. Um sich unterwegs zu orientieren und mit öffentlichen Verkehrsmitteln richtig anzukommen, ist es oft erforderlich, Dinge aus größerem Abstand erkennen zu können. Etwa Straßen- oder Praxisschilder, Fahrpläne, Busnummern, Aushänge oder Preise. Praktisch und hilfreich ist dann ein Handmonokular, also ein Minifernrohr für ein Auge, dass die Objekte optisch näher

heranholt.

Einfache Handhabung, großer Nutzen

Handmonokulare sind aufgrund ihrer geringen Größe leicht zu transportieren und relativ unauffällig in der Benutzung - ein Fingerring oder eine Handgelenkschlaufe machen das Halten besonders bequem. Als anerkannte Hilfsmittel „zur Erhaltung der Mobilität“ können die Kosten nach Verordnung teilweise von der Krankenkasse übernommen werden. Ein nützliches Mehrfunktions-Hilfsmittel für den mobilen Einsatz ist etwa das „Doppler Monokular“ von Schweizer. Es bietet bei zweifacher Vergrößerung ein

ruhiges Bild, optische Brillanz und große Tiefenschärfe, sodass man nicht fokussieren muss. Die umstülpbare Augenmuschel für Brillenträger und die mitgelieferte Handschlaufe machen die Handhabung noch einfacher. Für Menschen mit Altersbedingter Makuladegeneration (AMD) gibt es die Möglichkeit einer Zusatzausrüstung mit Komfortfiltern für bessere Kontraste und zum Schutz der Netzhaut.

Umdrehen des Monokulars sorgt für größeres Sehfeld

Obwohl ein Doppler hauptsächlich für das Sehen in der Ferne gedacht ist, hat er einen interessanten Zusatznutzen: Wenn

man ihn umgedreht verwendet, bewirkt er eine Sehfelderweiterung um das Doppelte. So werden beispielsweise aus einem Restsehfeld von 20 Grad rund 40 Grad, was besonders bei Tunnelblick oder Retinopathia Pigmentosa (RP) für eine große Verbesserung sorgen kann. Die kleinen Fernrohre gibt es bei spezialisierten Fachoptikern, zu finden etwa unter www.schweizer-optik.de. Die Fachleute kennen sich mit den verschiedenen Sehbehinderungen aus und beraten bei der Auswahl des passenden Gerätes. (djd)



Handmonokulare gibt es in verschiedenen Ausführungen und Vergrößerung. Bei der Auswahl sollte man sich fachkundig beraten lassen.

Foto: djd/A. Schweizer/quadrat-media

**Wir feiern
5 jähriges Bestehen!**

Wir bedanken uns bei allen Kunden und freuen uns weiterhin individuelle Hörlösungen für Sie zu finden.

Schauen Sie vorbei und entdecken Sie unsere tollen Angebote!



Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 02263 9697133

IHR PERSÖNLICHER GUTSCHEIN:
Testen Sie Ihr persönlich
angepasstes Hörgerät bei uns bis
zu **30 Tage KOSTENLOS!**

Wir wurden
ausgezeichnet als:

**TOP
100**

**AKUSTIKER
2023/2024**
INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGM INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

*Ihr besseres Hören
& Verstehen ist
unser Antrieb!*





Wohin mit der Haustechnik?

Besser ein Minikeller als kein Keller



6,50 mal 6,50 Meter Baugrube reichen für einen kompakten Teilkeller meist schon aus.

Foto: GÜF/Glatthaar Keller

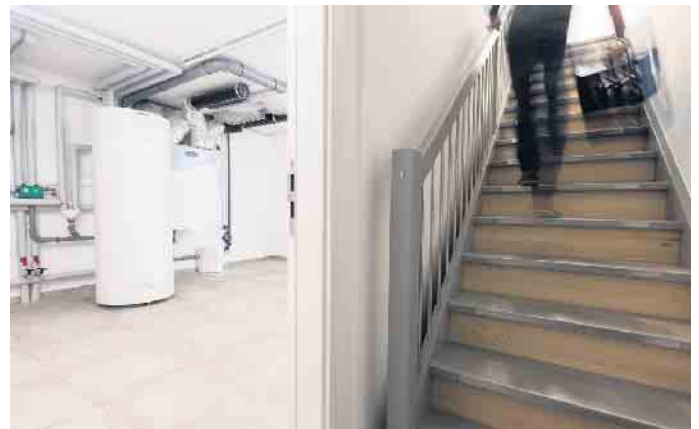
Beim Hausbau Kosten sparen und sich dennoch einen Keller genehmigen: Das geht mit einem effizienten Teil- oder Minikeller, der die oberen Stockwerke von der Heiz- und Haustechnik befreit und darüber hinaus weiteren Stauraum bietet. „Ein Keller unter dem Haus bietet viele Vorteile - und sei der Keller noch so klein“, sagt Dirk Wetzel, Vorsitzender der Gütegemeinschaft Fertigg Keller (GÜF). Laut Rechnungen des Experten können Häuslebauer mit einem effizient geplanten Teilkeller 50 Prozent der Kosten für eine Voll-

unterkellerung sparen, ohne ganz auf die Vorzüge eines Kellers verzichten zu müssen.

Heizungsanlage, Sicherungskasten, Warmwasserspeicher, Automations- und Lüftungssystem - diese und weitere technische Anlagen im Haus nehmen heute schnell zehn Quadratmeter und mehr ein. Das ist Fläche, die vor dem Hausbau irgendwo im Grundriss mit eingeplant werden muss. „Am besten im Keller, um den Wohnbereich zu entlasten und wertvolle oberirdische Fläche anderweitig nutzen zu können, zum Beispiel für ein Homeoffice“, so Wetzel. Außerdem können technische Geräte Geräusche verursachen, die im Keller weniger stören - vor allem dann, wenn das kleine Untergeschoss ohnehin als kompakter Nutzkeller und nicht, wie bei Vollunterkellerungen heute üblich, als zusätzliche Etage zum Wohnen eingeplant wird. Die effizienten Teilkeller aus wasserundurchlässigem WU-Beton werden industriell vorgefertigt

und sind häufig schon am ersten Baustellentag fertig montiert. Meist werden sie mit einer Größe ab etwa 25 Quadratmetern Nutzfläche geplant, sodass neben den haustechnischen Anlagen auch noch mehr als genug Platz für weitere Alltagsgegenstände wie Getränkekisten, Konserven und Gartenmöbel oder auch Winterreifen und eine Werkbank bleibt. Nicht nur bei der Herstellung und Montage sowie bei den Materialkosten für Dämmung, Abdichtung und Ausbau eines Minikellers kommen Bauherren günstiger weg als bei einer Vollunterkellerung, sondern auch schon beim Tiefbau: Weniger Erde muss ausgehoben, weniger Erdaushub bewegt und entsorgt werden. Meist reichen für einen Teilkeller eine Baugrube von 6,50 mal 6,50 Metern. „In der Praxis haben sich Teilkeller vor allem dann bewährt, wenn ihre Grundfläche etwa ein Drittel der Grundfläche des Hauses ausmacht“, erklärt Kellerexperte Wetzel. Etwa zwei Drittel

des Hauses stünden dann auf einer Bodenplatte. Ein passgenaues Zusammenspiel aus Haus, Keller und Bodenplatte sei bei den qualitätsgeprüften Keller- und Bodenplattenherstellern mit dem RAL-Gütezeichen „Fertigg Keller“ sichergestellt, so Wetzel. Ein weiterer Vorteil: Teilkeller sind mehr oder weniger flexibel unter dem Haus platzierbar. Eine praxistaugliche Anbindung ans Versorgungsnetz des Hauses sowie eine hinreichende Be- und Entlüftung sind allerdings zu beachten. Praktischerweise schließt zudem die Kellertreppe an die Erdgeschossstreppe an. „Die Kellerexperten arbeiten im Zuge der individuellen Planung verschiedene Möglichkeiten aus“, sagt der GÜF-Vorsitzende und schließt: „Die Haustechnik ist nirgends besser aufgehoben als unter dem Erdgeschoss. Wer sich also gegen eine Vollunterkellerung entscheidet, sollte wenigstens einen kleinen Keller einplanen statt gar keinen Keller.“ GÜF/FT



Ein kleiner Keller kann die oberen Stockwerke gut und effizient entlasten.
Foto: GÜF/Glatthaar Keller

MÜLLER **AUTOFIT**

BERND MÜLLER GMBH
IHRE FREIE WERKSTATT IN
LINDLAR-HARTEGASSE

Kfz-Service Reifenservice
Elektrik/Elektronik Achsvermessung
Karosserie & Lack Fahrzeugaufbereitung
Autoglas HU/AU

AUTOFIT MÜLLER
Steinenbrücke 26, 51789 Lindlar
Telefon 02266/6051, autofit-lindlar.de

HAUSTECHNIK
CHRISTOPH KÖTTER

SANITÄR / HEIZUNG / FLIESEN / BADDESIGN

Ihr Bad aus einer Hand

Firma: Haustechnik Remshagener Str.34 Tel: 02266/470710
Christoph Kötter GmbH 51789 Lindlar Fax: 02266/470711
email: mail@ck-haustechnik.de mobil: 0176/ 24 22 70 60

Malerwerkstatt
Külheim
Meisterbetrieb

Stefan Külheim

Dominikus-Böhm-Str. 2
51789 Lindlar
Tel. 02266-465280
Fax 02266-465326
Mobil 0177-3819532
www.maler-kuelheim.de

- hochwertige Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Putz- und Stuckarbeiten
- Fliesenverlegung

Der Friedhof ist Teil unseres kulturellen Erbes



Friedhöfe sind Parkanlagen, sind Teil unseres kulturellen Erbes, unserer Geschichte, unserer Herkunft und Vergangenheit.

Friedhöfe sind Orte der Ruhe, der Trauer und Besinnung, aber auch Orte der Erholung in schöner, grün gestalteter Umgebung. Heute stehen die Friedhöfe der Städte und Gemeinden mit externen Anbietern im Wettbewerb um attraktive Grabstätten. Klassische Grabstellen werden immer weniger gefragt. Dafür steigt der Bedarf an Baumbestattungen, Urnengrabstätten, Urnenfeldern und Kolumbarien. Gewinner in diesem Wettbewerb wird am Ende die Stadt oder Gemeinde sein, die ihren Friedhof an die Bedürfnisse der Verstorbenen und ihrer Angehörigen anpasst. Der Gesamteindruck eines Friedhofs hängt im Wesentlichen von der Pflege und Gestaltung sowie von der Bereitstellung der dafür notwendigen Mittel durch

die Städte und Gemeinden ab. Das Andenken an unsere Verstorbenen sollte uns etwas wert sein.

Schöne Gräber für Jahrzehnte - Dauergrabpflege

Gerade in der heutigen Zeit, in der die Generationen einer Familie nicht mehr unbedingt unter einem Dach wohnen, machen zeitliche Engpässe, gesundheitliche Gründe oder große Entfernungen eine regelmäßige Grabpflege für die Angehörigen oftmals unmöglich und beschwerlich. In solchen Situationen unterstützt Ihr Friedhofsgärtner Sie bei der Planung und Ausführung und ist kompetenter Ansprechpartner, wenn es um Grabbepflanzung oder eine Dauergrabpflege geht.

Wer selbst darüber entscheiden möchte, wie das eigene Grab gestaltet und gepflegt werden soll, kann dies über einen Treuhandvertrag mit einer Dauergrabpfleeinrichtung und einer Friedhofsgärtnerei schon zu Lebzeiten regeln. Die Friedhofsgärtnerei Tepper arbeitet hierzu mit der Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege

www.dauergrabpflege.net zusammen. Dort finden Sie umfangreiche Informationen zu allem, was Vorsorge und Dauergrabpflege betrifft.

Grabpflege ist Gärtnersache
Zu einer fachgerechten Grab-

pflege gehören im Jahresverlauf viele verschiedene Arbeiten wie z.B. Unkrautjäten, Entfernen von herabgefallenem Laub, Gehölzschnitt, Gießen, Düngen und Pflanzarbeiten (dreimalige Beetbepflanzung mit blühenden Pflanzen).

Wird eine Neugestaltung oder eine Überholung der Grabstätte gewünscht, beraten wir und nehmen individuelle Kundenwünsche gerne auf. Wir helfen mit Fotos und fertigen eine Skizze an. Dabei gilt, nicht alles, was im Garten wunderschön aussieht, eignet sich auch für eine Grabbepflanzung. Höhenwachstum, Temperaturbeständigkeit, Schneckenfraß usw. müssen bedacht werden. Die Auswahl an Gehölzen, Bodendeckern und auch blühenden Pflanzen ist groß. Die Kosten

für eine Grabpflege halten sich in Grenzen und richten sich im Wesentlichen nach Ihren Wünschen oder der Art der Bepflanzung. Wir sind tätig auf allen Friedhöfen in den Gemeinden Lindlar, Engelskirchen und Overath. Unser Bestreben ist Kundenzufriedenheit.

Im Sommer 2022 hat sich in der Friedhofsgärtnerei Tepper ein Generationenwechsel vollzogen. Klaus Tepper übergab den Betrieb an seinen Sohn Christian Tepper, der schon zuvor über mehrere Jahre an der Seite seines Vaters mitgearbeitet hatte.

Friedhofsgärtnerei Tepper
Inhaber: Christian Tepper
Dillensiefen 4, 51789 Lindlar
www.tepper-grabpflege.de
christiantepper@web.de
Mobil: 0151/62868522



- Umfassende komplett Grabpflege
- Individuelle Grabgestaltung

Friedhofsgärtnerei Grabgestaltung – Grabpflege

CHRISTIAN TEPPER

Dillensiefen 4, 51789 Lindlar
www.tepper-grabpflege.de
christiantepper@web.de
Mobil: 0151/62868522

14. Auflage von „Lindlar läuft“ zog 1.643 Läuferinnen und Läufer mit ihren Fans in den Ortskern



Fotos: „Lindlar läuft“

Dominik Fabianowski (TV Re-frath) ist im Ziel einfach nur noch begeistert. Zum einen hat er in 32:57 Minuten über die zehn Kilometer des S+C-Laufes einen neuen Streckenrekord aufgestellt, zum anderen begeistert ihn die Volksfeststimmung im Herzen von Lindlar. So etwas kannte er in dieser Form bisher nicht, sagt der 33-Jährige. Als er um 19.30 Uhr mit den anderen Läuferinnen und Läufern auf die Strecke geht, ist der zwei Kilometer lange Rundkurs im Zentrum der Gemeinde noch mit Menschen gesäumt, die die Läufer anfeuern. „Lindlar läuft“ der Ortskernlauf ist zurück und knüpfte mit 1.643 Läufern im Ziel nahtlos an die 13 Auflagen vor Corona 2019 an. Für Fabianowski ebenso wie für die Siegerin bei den Frauen war

es eine Premiere. Ganz spontan hatte sich Ina Dabringhausen noch angemeldet, nachdem sich ihre Beine vom Halbmarathon rund um die Aggertalsperre knapp zwei Wochen zuvor erholt hatten. Dass sie in 42:29 Minuten bei ihrem Debüt auch noch schnellste Frau wird, freute die Sinsperterin um so mehr. Sie zeigte sich ebenfalls begeistert von der Strecke und von der Radbegleitung. Jan Mickoleit und Patrick Leitinger vom TV Bickenbach sorgten dafür, dass über die vier und zehn Kilometer die führenden Frauen und Männer freien Lauf hatten. Über die vier Kilometer, den Lang-AG-Lauf, siegten Simone Brassat (16:42 Minuten) und Moritz Flader (13:44 Minuten), der anschließend auch über die zehn Kilo-

meter an den Start ging und als Fünftler ins Ziel lief. Beim KSK-Köln-Lauf über die zwei Kilometer kam Mika Stiefelhagen (7:42 Minuten) als Erster ins Ziel und musste erstmal ganz kräftig durchschnaufen. Es sei schon ganz schön anstrengend gewesen, sagte der Schüler der Sportklasse 6 der Gesamtschule Marienheide. Schnellstes Mädchen war Lina Tasche (9:10 Minuten). Nicht nur über die zwei Kilometer wurde das Feld von E-Motorbikes der Firma Moviba angeführt. Medaillen gab es aus den Händen der Handball-Profis Tom Jansen, Tilen Kodrin, Miro Schluroff und Mathis Häsel, die für den VfL Gummersbach in der Bundesliga auf Torejagd gehen, sowie den Leiterinnen und Leitern der Lindlarer Grundschulen.

Den Anfang hatten Punkt 17 Uhr die Bambini gemacht, die Bürgermeister und Schirmherr Dr. Georg Ludwig auf die Strecke des ONI-Laufes schickte. Die 350 Nachwuchssportler traten in drei Läufen an. Angefeuert wurden sie von Gummi, dem Maskottchen des VfL Gummersbach, und Tubi, dem Glücksbringer von S+C. Besonders war in diesem Jahr, dass es nicht nur eine LED-Wand von der Lang AG auf dem Marktplatz gab, sondern auch noch an der Kirche, wo die Teilnehmer die letzte kleine Steigung vor der Start- und Zielgerade nahmen. Durch das Programm führten Philip Caucau und Armin Brückmann als Moderatoren.

„Lindlar läuft“ ist zur Freude aller wieder zurück und das ist nur möglich durch die Unterstützung der Hauptsponsoren Kreissparkasse Köln, ONI, S+C und der Lang AG ebenso wie durch die vielen anderen Unterstützer, die sich an diesem Tag rund um die Strecke präsentierten. Dazu hatte die Nachbarschaftsgemeinschaft „Auf dem Heidchen“ auch wieder einen Posten aufgebaut, an dem sich die Läuferinnen und Läufer mit Wasser versorgen konnten. Bei soviel Freude hatte auch das Wetter ein Einsehen, präsentierte gute Laufbedingungen und nur über die vier Kilometer hatten sich ein paar Tropfen über Lindlar verirrt.

Carsten Ommers, Vorsitzender von „Lindlar läuft“, zog ein positives Fazit und freute sich über die hohe Teilnehmerzahl und die vielen stolzen Gesichter im Ziel.

Ergebnisse unter: <https://www.frielingendorf-datenservice.de/anmeldung/2023/Lindlar/>





Auf die richtigen Möbel kommt es an

Rückenfreundliches Arbeiten im Büro und Homeoffice



Rückenfreundliches Arbeiten bringt im Homeoffice und im Büro mehrere Anforderungen bei der Möbelauswahl mit sich.

Foto: DGM/hülsta

Fast jeder leidet mindestens einmal im Leben unter Rückenschmerzen. Schuld daran ist längst nicht immer körperliche Schwerarbeit, sondern häufig eine falsche Körperhaltung gerade beim Sitzen im Büro oder Homeoffice. „Büromöbel, die auf Qualität und die Einhaltung ergonomischer Anforderungen geprüft sind, helfen dabei, konzentriert zu bleiben und Rückenproblemen vorzubeugen“, sagt Jochen Winning, Geschäftsführer der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel (DGM).

Ergonomie bedeutet die Optimierung von Arbeitsbedingungen und -abläufen. Das stetige Verbessern der Benutzerfreundlichkeit eines Arbeitsplatzes und Fördern der Gesundheit einer Arbeitskraft sind wichtige Teilbereiche der Ergonomie. Möbel wie Schreibtische und Schreibtischstühle mit dem RAL-Gütezeichen „Goldenes M“ sind unter vielen Gesichtspunkten qualitätsgeprüft - auch unter ergonomischen. Seit 1963 verpflichten sich Möbelhersteller und Zulieferbetriebe, die der DGM angehören, freiwillig zur Einhaltung der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 430. Diese bilden die Grundlage für das „Goldene M“ und garantieren dem Nutzer von zertifizierten Möbeln deren Langlebigkeit und einwandfreie Funktion, sowie Sicherheit, Gesundheit und Umweltverträglichkeit. All diese Faktoren werden in unabhängigen Laboren geprüft und sichergestellt. Zur Standardausstattung der meis-

ten Büro-Arbeitsplätze zählt der höhenverstellbare Schreibtischstuhl. Aber auch höhenverstellbare Schreibtische sind verstärkt im Kommen und besonders ergonomisch, denn Arbeiten im Stehen ist noch rückenfreundlicher als im optimierten Sitzen. Die optimale Sitzposition ist erreicht, wenn die Knie 90 Grad oder etwas mehr abgewinkelt sind, während die Füße gerade auf dem Boden stehen. Der Winkel zwischen Oberkörper und Oberschenkel sollte dabei mehr als 90 Grad betragen. Eine bewegliche Rückenlehne und Sitzfläche kommen der idealen Sitzposition zugute und fördern außerdem, dass man selbst im Sitzen in Bewegung bleibt. Genügend Beinfreiheit ist hierfür ebenfalls förderlich. Der Stuhl sollte außerdem nicht zu weich sein und sicher auf fünf Fußstreben mit

lastabhängig gebremsten Rollen stehen. Bei einem harten Bodenbelag sind weiche Rollen und bei einem weichen Bodenbelag sind harte Rollen die richtige Wahl.

Der Schreibtisch sollte eine Größe von etwa 160 x 80 Zentimeter besitzen und im Idealfall hell und matt sein, da starke farbliche Kontraste und spiegelnder Glanz die Augen schneller ermüden. Gegen Ermüdung hilft außerdem ein Arbeitsplatz mit viel Tageslicht, sowie mit ausreichend künstlicher Beleuchtung für die dunkleren Tages- und Jahreszeiten. Der Computerbildschirm sollte 50 bis 70 Zentimeter Abstand zu den Augen haben und leicht erhöht stehen. „Eine lineare Anordnung von Bildschirm, Maus und Tastatur mit dem Schreibtischstuhl verhindert Verspannungen im Kopf- und Nacken-

bereich und beugt damit ebenfalls Rückenschmerzen vor“, so Winning. Der DGM-Geschäftsführer betont, dass ergonomisches Arbeiten nicht nur für Erwachsene Bedeutung hat, sondern ganz besonders auch für Kinder im Wachstum, deren Wirbelsäule sich noch entwickelt und empfindlich ist. Entsprechend wichtig seien ergonomische Gesichtspunkte auch bei der Auswahl der richtigen Möbel für Hausaufgaben & Co., so Winning. Vor dem Möbelkauf sollten die Kinder selbst ausgiebig Probesitzen, um die Ergonomie und den Sitzkomfort sicherzustellen. Ebenso sollten Büroarbeitskräfte Mitspracherecht bei der Ausstattung ihres (Heim-)Arbeitsplatzes haben sowie idealerweise ebenfalls die Möglichkeit eines vorherigen Ergonomie-Checks. DGM/FT



Ganz besonders ist auch im Kinderzimmer auf ergonomische Möbel zu achten.

Foto: DGM/PAIDI

Wir suchen Verstärkung für unser Team



♦ Ihr Fachbetrieb
mit eigener
Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

..in der Natursteinbearbeitung

Keine Qualifikation erforderlich lediglich etwas handwerkliches Geschick, wir arbeiten Sie gerne ein.
Vollzeit bei einer 5 Tage Woche.

..in der Fliesen u. Natursteinausstellung

Auf Sie wartet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenspektrum. Wichtig ist eine freundliche und offene Art den Kunden gegenüber.
Gerne auch Quereinsteiger*innen.
Auch Teilzeit möglich.

www.plattenkoenig-engelskirchen.de info@plattenkoenig-engelskirchen.de

40 Jahre englisch-deutsche Städtepartnerschaft

Zahlreiche Gäste aus Shaftesbury waren vom 28. April bis zum 2. Mai zu Gast in Lindlar

Mit zweijähriger pandemiebedingter Verspätung freute sich das Partnerschaftskomitee der Gemeinde Lindlar jetzt, 20 Gäste aus der englischen Partnerstadt Shaftesbury begrüßen zu können.

Nach der Ankunft am Freitagabend verbrachten die Besucher den folgenden Tag in den Gastfamilien.

Am Sonntag stand ein gemeinsamer Ausflug auf dem Programm. Organisiert von Beate Höller und Sandra Sonntag, zuständig für die Zusammenarbeit mit Shaftesbury, ging es nach Bonn und von dort mit dem Schiff nach Königswinter. Nach der Rückkehr wurde die ehemalige Bundeshauptstadt im Rahmen einer Stadtführung erkundet. Einen interessanten Einblick in die Geschichte Lindlars gab es am nächsten Tag bei einer Führung durch den Ortskern. Winfried Panske, zertifizierter Kultur- und Landschaftsführer, wusste dabei die 33 Teilnehmer mit Anekdoten und Fakten zu begeistern. Zum Abschluss

des Besuches und zur Feier des 40-jährigen Bestehens der freundschaftlichen Beziehungen traf man sich zum Abendessen auf der „Tenne“, musikalisch unterstützt vom Lindlarer Shanty-Chor.

Sven Engelmann, Vorsitzender des Lindlarer Komitees, erinnerte bei seiner Ansprache unter anderem an die Historie der Partnerschaft, die im Aufenthalt des Lindlarers Alo Höller als Kriegsgefangener nach dem Zweiten Weltkrieg ihren Ursprung hatte: „Was er in Shaftesbury erfahren hat, war Menschlichkeit. Diese Menschlichkeit - angesichts der in der Welt nachvollziehbaren Feindseligkeit gegenüber den Soldaten des Deutschen Reichs - hat Alo Höller niemals vergessen - so ist es überliefert - und sich für die Entstehung dieser Städtepartnerschaft stark gemacht.“ Sein Dank galt vor allem den Gastgebern, durch deren Engagement die Partnerschaft erst möglich und vor allem lebendig ge-



Die englisch-deutsche Gruppe bei ihrer Führung durch die Gemeinde Lindlar. Foto: Michael Sonntag

halten werde, so Engelmann. Auch Bürgermeister Dr. Georg Ludwig betonte die Bedeutung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Orten, und von Städtepartnerschaften im Allgemeinen, insbesondere in Anbetracht der schwierigen Zeiten, die gegenwärtig in Europa herrschten. Helen English, Vorsitzende des englischen

Partnerschaftskomitees, überreichte als Gastgeschenk zwei von Bürgern aus Shaftesbury in Handarbeit hergestellte, traditionelle Miniatur-Pferdewagen und bedankte sich im Namen aller Gäste für das gelungene Wochenende. Die Planungen für den Besuch in Shaftesbury im kommenden Jahr haben bereits begonnen.

Veranstaltungen des SGV Lindlar e. V.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter SGV-Lindlar.de

Donnerstag, 1. Juni Nordic Walking

Zeitbedarf 1,5 Stunden
Treffpunkt 18 Uhr,
Lindlar-Breun, Bushaltestelle
Kontakt Christa Breidenbach
Mobil 0177 3987648

Donnerstag, 1. Juni Wanderfreude -

Immer Bergisch, Kreuz & Quer
... und immer donnerstags.
Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Freitag, 2. Juni

Klöntreff am Nachmittag
15 bis 17 Uhr
Treffpunkt Bekanntgabe bei Anmeldung
Kontakt Helga Söhngen
Mobil 0151 58820569

Sonntag, 4. Juni

Aktiv mit Handicap - Rundweg Fürwigge-Talsperre
Länge 4 km
Zeitbedarf 3 Stunden
Treffpunkt 14 Uhr,
Marienheide Bahnhof, P&R Park-

platz oder 14.45 Uhr, Sperrmauer Fürwigge-Talsperre, Herscheid
Kontakt Norbert Frömken
Mobil 0177 8868817

Donnerstag, 8. Juni

Wanderfreude - Immer Bergisch, Kreuz & Quer
... und immer donnerstags.
Infos zu Strecke und Treffpunkt unter www.sgv-lindlar.de

Samstag, 10. Juni

Von Ommerborn in die Delling
Wanderung 7 km
Zeitbedarf 3,5 Stunden
Treffpunkt 14 Uhr,
Lindlar-Ommerborn,
Wanderparkplatz
Kontakt Steffi Langmesser
Mobil 0177 5028742



Führungen durch die neue Herberge

Tag der offenen Tür in der historischen Herberge im „Weissen Pferdchen“



Das mehr als 400 Jahre alte „Weissen Pferdchen“ in Hohkeppel

Das Obergeschoss des mehr als 400 Jahre alten Fachwerkgebäudes „Weissen Pferdchen“ in Hohkeppel wurde in den letzten drei Jahren vom Heimatverein Hohkeppel mit LEADER-Fördergeldern zu einer Herberge umgebaut. Dieses neue touristische Highlight im Oberbergischen und Rheinisch-Bergischen Kreis wurde am 16. Mai feierlich eröffnet und bietet nun mit seinem historischen Charme eine außergewöhnliche Übernachtungsmöglichkeit für bis zu elf Gäste. Wer zukünftig das Erdgeschoss des „Weissen Pferdchens“ für Hochzeiten, Ge-

burtstagsfeiern, Seminare und sonstiges mietet, hat nun also die Möglichkeit, direkt im Haus zu übernachten. Doch auch Wanderer, Familien mit Kindern, Pilger und sonstige Reisende sind in der Herberge herzlich willkommen. Anlässlich des Tags der offenen Tür am Pfingstsonntag, 28. Mai, bietet der Heimatverein von 10.30 bis 17 Uhr Führungen durch das „Weisse Pferdchen“ und die Herberge an und steht für Fragen rund um das Gebäude zur Verfügung. Zur Stärkung werden in der Cafeteria Kaffee, Kuchen und Waffeln angeboten.

Erfolgreich im Westerwald

Sommerbiathleten auf RheinlandCup-Tour



SoBi-Team Lindlar in Raubach

Am vergangenen Wochenende fuhren die Sommerbiathleten des Schützenvereins Lindlar nach Raubach im Westerwald. Nach dem üppigen Regen der letzten Wochen war die Laufstrecke sehr matschig und machte dem Namen „Crosslauf“ wieder alle Ehre. Aber die Athleten aus Lindlar gaben wie immer ihr Bestes, um sich möglichst viele Podestplätze zu sichern.

Die Goldmedaillen erkämpften sich: Nils Heider, Miriam Wirtz, Tobias Müller, Betina Brückmann, Katharina Wirtz und Paul Seemann.

Die Silbermedaillen errangen: Judith Wirtz, Tobias Althausen, Leonie Huth, Norbert Wolf, Merle Schmitz und Daniel Schmitz. Die Bronzemedaille verdienten sich: Johanna Wirtz, Jochen Po-

lenske und Ophelia Torba. Wieder ein toller Erfolg für das Biathlonteam des Schützenvereins Lindlar.



Foto: Frauke Schmitz

Familien-Pfingstkirmes und Hoftrödel in Hohkeppel

Am Pfingstmontag findet in Hohkeppel die traditionelle Familienkirmes rund um das „Weissen Pferdchen“ statt. Die Veranstaltung wird von Bürgern und Vereinen der Pfarrgemeinde Hohkeppel organisiert und ist ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Auftakt der Familienkirmes ist die Familienmesse um 10.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius. Das bunte Kirmesprogramm mit vielen Attraktionen beginnt um 11.30 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgt die Löschgruppe Hohkeppel. Eine Cafeteria mit Kaffee sowie Torten, Kuchen und Waffeln (auch zum Mitnehmen) rundet das kulinarische Angebot ab.

Zeitgleich mit der Pfingstkirmes findet in der Johann-Breidenassel Straße 10 ein privater Hoftrödel statt. Momentan sind noch Plätze frei. Interessierte Aussteller können sich bei Karin Selbach unter 0179/5096815 melden.

Bücherflohmarkt lockte mit Lesestoff

Gemeindebücherei nutzt Einnahmen für neue Medien

Am 13. und 14. Mai fand ein großer Bücherflohmarkt in der Gemeindebücherei statt. Schon kurz nach dem Start am Samstag fanden sich die erfahrenen Flohmarktbesucher*innen ein, um sich erste Schnäppchen zu sichern. Gefragt waren vor allem Romane, Krimis und Kinderbücher. Erfreut zeigte sich die Kundschaft über die nach wie vor moderaten Flohmarktpreise.

Nach den beiden Verkaufstagen konnte die Gemeindebücherei sich auch diesmal wieder über Einnahmen freuen, die zum Ankauf neuer Medien dienen.

Wir bedanken uns herzlich für alle Bücherspenden und bei allen, die die Gemeindebücherei durch ihren Kauf unterstützt haben und wünschen Ihnen viel Freude mit dem neuerworbenen „Lesestoff“. Unser Tipp für alle, die den Bücher-

flohmarkt verpasst haben: Sie können zum fairen Jahresbeitrag in der Gemeindebücherei Ihre Lieblingsbücher oder Ratgeber, Kinderbücher etc. ausleihen. Für Kinder ist die Ausleihe sogar kostenlos.

Der nächste Bücherflohmarkt ist wieder für den Herbst geplant. Bis dahin wünschen wir Ihnen allen einen schönen „Lese-Sommer“.

Ihr Bücherei-Team und der Förderverein Gemeindebücherei



Tag der Pflege erfolgreich

LEBENSBAUM in Aktion



Der „Tag der Pflege“ findet jährlich immer am 12. Mai statt, dem Geburtstag von Florence Nightingale, die als die Pionierin der modernen Krankenpflege angesehen wird.

Auch im Rheinisch-Bergischen Kreis fanden viele Aktionen statt. „In Overath standen wir mit einem Infostand vor dem Kulturbahnhof und hatten unsere Tagespflege ‚Am Auenbogen‘ für Besucher*innen geöffnet. An unserem Infostand auf dem Bahnhofsplatz in Overath, vor dem Kulturbahnhof, in dem ebenfalls ein großes Programm angeboten wurde, konnten sich Besucherinnen und Besucher über unser Angebot in der

Ambulanten Pflege, Tagespflege, Demenz-Wohngruppen, aber auch zum Arbeiten bei Lebensbaum informieren. Und so kamen interessante Gespräche zustande.

Wer einen Einblick in eine Lebensbaum Tagespflege bekommen wollte, war „Am Auenbogen“ richtig. Hier wurden Führungen angeboten und Boule gespielt.

So haben wir den ‚Tag der Pflege‘ hoffentlich nicht nur angemessen gefeiert, sondern konnten dem ein oder der anderen viele Informationen und Neuigkeiten mit auf den Weg geben.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an den Rheinisch-Bergischer Kreis, für die tolle Organisation und Planung dieses Tages. Wir hoffen, wir konnten hier gut unterstützen“, so die Aktiven des LEBENSBAUM über diesen gelungenen Tag.

(TV/RS)



SV Frielingsdorf - Neuzugang für den Sommer fix

Laurin Schenk, aktuell noch im Trikot vom SSV Nümbrecht aktiv, wechselt im Sommer in die Oni Arena. Laurin ist ein offensiv-variabler Spieler, der schon mit einigen SVF Jungs in Wiehl zusammengespielt hat. Sein Profil: Jung, hungrig, starker

Charakter! Es freut Trainer Chris Liehn sehr, dass wir Laurin für uns gewinnen konnten. Er passt mit seiner Mentalität sehr gut zu unserem Fußball, ist sehr gut ausgebildet und bringt höherklassige Erfahrung mit.



v.l.: Thomas Kaiser, Laurin Schenk. Fotos: Patrick Linhart



Laurin Schenk

Aus der Arbeit der Parteien CDU

Neuer Vorstand der CDU-Fraktion



Foto: Armin Brückmann

Am 15.05.2023 wählte die **CDU**-Fraktion einen neuen Vorstand: Fraktionsvorsitzender bis zum Ende der Legislaturperiode bleibt Hans Schmitz. Seine neuen Stellvertreter sind Sven Engemann und Norman Finklenburg. Gerd Werner bleibt Schatzmeister und Hans Peter Scheurer ist neuer Schriftführer. Armin Brückmann bleibt Pressesprecher.

Ein großer Dank der ganzen Fraktion gilt Kerstin Schmitz, die aus persönlichen Gründen nicht mehr für den Fraktionsvorstand kandidierte.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU

Aus der Arbeit der Parteien SPD

Stadtradeln mit der SPD Lindlar

Die SPD-Lindlar lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in ihre SPD-Gruppe zum Stadtradeln ein. Die Anmeldung für die Gruppe ist ab sofort möglich. Für die Teilnahme am Stadtradeln benötigt man die Stadt-

radeln-App, die in den herkömmlichen App Stores kostenlos heruntergeladen werden kann. Nach der Anmeldung kann man dort eine Gruppe auswählen, der man sich anschließen möchte - die SPD Gruppe ist für

alle offen.

Das Ziel des Stadtradelns ist im Hinblick auf den Klimaschutz möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Ab dem 25. Mai bis zum 15. Juni 2023 können alle Interessierte

für insgesamt drei Wochen mit der App Kilometer sammeln. Die Radler mit den meisten gefahrenen Kilometern werden für ihren Beitrag zum Klimaschutz am 13. August 2023 beim Sommerfest der SPD-Lindlar geehrt.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien SPD

REGIONALES

Gemeinsam für Artenschutz und biologische Vielfalt

Zehn Jahre Umweltnetzwerk Biologische Stationen und Wupperverband



Foto: Wupperverband

Gemeinsam Artenschutz und Artenvielfalt im Wupperegebiet fördern. Mit diesem Ziel haben sich fünf Biologische Stationen im Wupperegebiet und der Wupperverband vor 10 Jahren zu einem Umweltnetzwerk zusammengeschlossen: die NABU-Naturschutzstation Leverkusen-Köln, die Biologische Station im Ennepe-Ruhr Kreis und die Biologischen Stationen Mittlere Wupper, Oberberg und Rhein-Berg.

2018 trat das Naturschutzzentrum Märkischer Kreis dem Netzwerk bei. 2019 wurde die Arbeit des Umweltnetzwerks als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Die Partner vernetzen ihr Wissen, setzen gemeinsam Artenschutz- und Biotopmaßnahmen auf Flächen des Wupperverbandes um, unterstützen den Ver-

band mit Rat und Tat rund um Artenschutz und biologische Vielfalt und bieten Umweltbildung für seine Belegschaft an. Viele praktische Projekte konnten bereits umgesetzt und somit Lebensräume für die heimische Tier- und Pflanzenwelt verbessert werden. Beispiele sind Nisthilfen und Insektenhotels auf Anlagenstandorten des Verbandes, Sommerquartiere für Fledermäuse, Biotop- und Pflegemaßnahmen, zum Beispiel an der Wupper-Talsperre, und vieles mehr

Zum 10-jährigen Jubiläum haben die Kooperationspartner ein Programm mit zehn Exkursionen und Wanderungen vorbereitet. Bei den Veranstaltungen können die Teilnehmer Lebensräume im Wupperegebiet, zum Beispiel an Bächen und Talsperren, mit ihrer Artenviel-

falt entdecken.

Das Veranstaltungsprogramm ist unter www.wupperverband.de zu finden. Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Biologischen Station erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

2. Juni: Flora und Fauna im Tal der Rönsahl

Das Veranstaltungsprogramm startet am 2. Juni um 19 Uhr mit einer Exkursion des Naturschutzzentrums Märkischer Kreis ins Tal der Rönsahl in Kierspe.

Artenreiche Grünlandflächen stehen im ersten Teil der Exkursion im Mittelpunkt. Um diese Zeit blühen die Wiesen in

voller Pracht. Im zweiten Teil geht um die Rönsahl, ein Gewässer, das von zahlreichen Krebsen besiedelt wird. Durch Auslegen von Reusen am Vorabend können die Tiere aus dem Wasser geholt und aus nächster Nähe beobachtet werden. Alle Infos zur Veranstaltung sind unter <https://naturschutzzentrum-mk.de/veranstaltungen/jahresprogramm/> zu finden. Die Veranstaltung richtet sich an neugierige Menschen ab sechs Jahren.

Vorherige Anmeldung ist erforderlich unter 02351/4324240 oder per E-Mail an info@naturschutzzentrum-mk.de.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



Ferienspaß 2023

Auch in diesem Jahr finden wieder viele Angebote für Kinder und Jugendliche statt.

Im Rahmen des Ferienspaß 2023 haben die Akteure aus den neun Kommunen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes eine bunte Palette an Ausflügen und Aktionen zusam-

mengestellt. Kinder und Jugendliche, die Lust auf Tagesausflüge ins Phantasialand, Tanzkurse, Minigolf spielen, Klettern, Zeltlager und andere tolle Angebote haben, können sich ab dem 31. Mai anmelden. Der Ferienspaß aller neun Kommunen ist unter www.obk.de/ferienspaß, dem Online-Anmeldeportal des Oberbergischen Kreises, zu finden. Durch einfache Klicks können die verschiedenen Angebote ausgewählt werden. Es ist den Verantwortlichen ein großes Anliegen, dass alle Angebote möglichst barrierefrei von jedem interessierten Kind oder Jugend-

lichen genutzt werden können. Bei einem besonderen Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an die kommunalen Ferienspaßansprechpersonen und/ oder die Servicestelle für außerschulische Inklusion (Serv In) unter 02266/4640160 oder kontakt@serv-in.de

Energieeffiziente Wohngebäude

Online-Vortragsreihe des Bergischen Energiekompetenzzentrums :metabolon, des kommunalen Klimaschutzes und der Verbraucherzentrale NRW

Steigende Energiekosten, lukrative Fördermöglichkeiten, aber auch die Gedanken der Nachhaltigkeit und des Umweltbewusstseins motivieren Hauseigentümer*innen mehr und mehr dazu, sich über energieeffizientes Bauen und Sanieren sowie umweltbewusstes Modernisieren zu informieren.

„Das Bergische Energiekompetenzzentrum ist seit über zehn Jahren die regionale und überregionale Plattform für die wichtigen Aktivitäten in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz und lädt aus diesem Grund gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW, dem Holzcluster- und Bioenergiemanagement Bergisches Land, dem EU-Projekt ZENAPA und dem kommunalen Klimaschutzmanagement des Oberbergischen Kreises und des Rheinisch-Bergischen Kreises erneut zu einer kostenlosen Online-Vortragsreihe ein“, berichtet Annette Göddertz, Geschäftsführung des Bergischen Energiekompetenzzentrums.

Vom 23. Mai bis zum 13. Juni können sich interessierte Bürger*innen an den fünf folgenden Terminen jeweils um 18 Uhr für gute eineinhalb Stunden online zu verschiedenen Themen des energieeffizienten Bauens, Sanierens und Wohnens informieren - und das kostenfrei. Moderiert werden die Vortragsreihen von je einem Kli-

maschutzmanager aus der Region, der zu Beginn einen Kurzüberblick über anstehende Veranstaltungen und allgemeine Informationen gibt. Bei der Veranstaltungsreihe werden verschiedene Themen im Rahmen von Fachvorträgen von Herrn Dipl.-Ing. Hermann-Josef Schäfer, Referent und Energieberater für die Verbraucherzentrale NRW, umfassend erläutert und anschließende Fragen direkt beantwortet. Je nach Interesse und Bedarf können sich Bürger*innen zu allen Terminen, aber auch zu einzelnen Vortrags-themen, digital einwählen. Aufgrund der begrenzten Plätze ist eine Anmeldung erforderlich. Folgende Themen erwarten Sie im Laufe der nächsten Wochen:

Dienstag, 30. Mai, 18 bis 19.30 Uhr

Fördermittelschugel

- Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)
- Zuschüsse für Einzelmaßnahmen

Donnerstag, 1. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Energetische Gebäudesanierung: So geht Dämmung, Fenstertausch & Co.

- Nachträgliche Wärmedämmung
- Dämmstoffe
- Dämmung der obersten Geschossdecke
- Förderung

Dienstag, 6. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Energiesparen im Alltag

- Tipps zum Heizenergie sparen
- Tipps zum Strom sparen

Dienstag, 13. Juni, 18 bis 19.30 Uhr

Das klimarobuste Haus

- Schutz vor Starkregen
- So schützen Sie Ihr Haus vor Überhitzung

Die Online-Vortragsreihe findet per Zoom statt.

Bitte melden Sie unter

veranstaltung@metabolon.de für die Vortragsreihe an. Die Anmeldung erfolgt einmalig, auf Wunsch für mehrere Termine oder auch für die gesamte Vortragsreihe. Den Zugangslink senden wir Ihnen rechtzeitig vor der 1. Veranstaltung zu.

Trägerverein Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V.
E-Mail: bekz@metabolon.de
www.bergisches-energiekompetenzzentrum.de



VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Fronleichnam) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 23)
Do., 01.06.2023 / 10 Uhr



Mittelgebirgsfluss ist Gewässertyp des Jahres

Wupper regeneriert sich vom Abwasserfluss zum Lebensraum



Am Oberlauf: die Wipper in Schmitzwipper / Gemeinde Marienheide



Urban geprägte Wupper mit naturnaher Gestaltung in Wuppertal, Bereich Pfälzer Steg

Das Umweltbundesamt (UBA) hat den Mittelgebirgsfluss zum Gewässertyp des Jahres 2023 gekürt. Typisch für den Mittelgebirgsfluss ist laut UBA seine hohe Abflussdynamik, der Fluss bewegt Steine und Kies und bildet Inseln und Nebengerinne aus. Dadurch ist er ursprünglich Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten.

Doch durch dichte Besiedlung, zahlreiche Nutzungen, technischen Ausbau und Begradigung gibt es in Deutschland kaum noch Mittelgebirgsflüsse im naturnahen Zustand, berichtet das UBA (www.umweltbundesamt.de/themen/gewaessertyp-des-jahres-2023-ist-der).

Ein typischer Mittelgebirgsfluss ist auch die Wupper.

Sie entspringt in einem Quellmoor im oberbergischen Marienheide und mündet bei Leverkusen in den Rhein. Sie hat eine Länge von circa 115 Kilometern und zwischen Quelle und Mündung ein Gefälle von 397 Metern. Dadurch fließt sie turbulent. Ihr ursprünglich sehr sauberes

und sauerstoffreiches Wasser wurde früher unter anderem für die Garnbleiche und zum Antrieb von Wasserrädern genutzt. Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert siedelten sich immer mehr Menschen und Unternehmen im Tal der Wupper an. Die Folge waren massive Verschmutzung des Flusses, denn es gab noch keine Kanalisation und Abwasserreinigung und Epidemien.

Der Lachs, der vor der Industrialisierung in großer Zahl in der Wupper vorkam, starb aus. Noch in den 1970er Jahren war der Fluss biologisch tot.

Heute zeigt sich die Wupper wieder zunehmend als lebenswerter Fluss mit vielen Tierarten.

In den 1990er Jahren erfolgte mit dem „Bewirtschaftungsplan Untere Wupper“ ein wichtiger Meilenstein. Dieser hatte das Ziel, die Gewässergüte des Flusses insbesondere im Abschnitt Wuppertal bis Leverkusen zu verbessern. Der Wupperverband, der sich seit 1930 um die Wasserwirtschaft im gesamten Flussgebiet Wupper

kümmert, begann mit dem umfangreichen Ausbau seiner großen Kläranlagen, mit ersten Renaturierungen und dem Bau von Fischaufstiegen an Wehren.

Mit der Verbesserung der Reinigungsleistung der Kläranlagen ging es mit der Wasserqualität der Wupper stetig bergauf. Doch Fische und Kleinstlebewesen benötigen nicht nur eine gute Wasserqualität, sondern auch naturnahe Fluss-Strukturen.

Hier hat der Wupperverband in den letzten Jahrzehnten gemeinsam mit seinen Mitgliedern, mit Kommunen und Unternehmen zahlreiche Projekte umgesetzt und große Fortschritte gemacht: An der Wupper und ihren Nebenbächen wurden Flussabschnitte renaturiert und naturnah gestaltet, Querbauwerke und Wehre zum Beispiel mit einem Fischaufstieg für Fische und Kleinstlebewesen passierbar gemacht.

In Wuppertal hat der Verband in Kooperation mit der Stadt und mit Unternehmen bereits mehr als zehn Kilometer der Wupper naturnah gestaltet. Die Wupper soll mehr Raum bekommen und natürlicher fließen, zum Beispiel durch Steine und Inseln. Für die obere Wupper laufen die Planungen, einen insgesamt elf Kilometer langen Abschnitt zwischen Marienheide und Wipperfürth zu renaturieren.

Die Arbeit der vergangenen Jahre trägt bereits Früchte, denn inzwischen gibt es wieder ca. 30 Fischarten in der Wupper. Durch das Engagement von ehrenamtlichen Mitgliedern der Fischereivereine werden auch empfindliche Fischarten, wie Lachse und

Meerforellen, seit vielen Jahren in der Wupper angesiedelt.

Die Untere Wupper ist inzwischen sogar wieder zum Lachslaichgewässer ausgewiesen. Auch andere Tierarten sind an den früheren Abwasserfluss Wupper zurückgekehrt, zum Beispiel Eisvögel, Wasseramseln und sogar der Biber.

Auch die Menschen genießen ihren Heimatfluss vor der Haustür, zum Beispiel bei Wanderungen auf dem Wupperweg. In Wuppertal setzen sich ehrenamtliche Wupperpaten dafür ein, ihre Mitmenschen für die Schönheit des Lebensraums zu sensibilisieren.

Die Wupper hat weiterhin Defizite durch die bestehenden Nutzungen, zum Beispiel Nährstoffeinträge, Spurenstoffe, zum Beispiel Rückstände von Medikamenten oder Mikroplastik. Auch die naturnahe Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit müssen weiter gefördert und entwickelt werden. Es bleibt also noch etwas zu tun, aber die Wupper ist auf einem guten Weg.

Infos zu Wupper und Gewässerentwicklung

Der Wupperverband hat auf seiner Internetseite Infos und Filmclips rund um die Wupper und ihre Geschichte, aber auch zur Bewirtschaftung des Flussgebietes zusammengestellt.



Untere Wupper nahe Solingen-Burg

Bestattungshaus
müller

Scheeler Mühle 3
51789 Lindlar
☎ 02266-8086
Seit 3 Generationen

Gemeinsame Aktion des OBK am bundesweiten Tag der Pflege in Gummersbach

Diakonie vor Ort mit fünf Diakoniestationen stark vertreten



Der internationale Tag der Pflege wurde erstmals unter „#pflegefeiern“ vom Oberbergischen Kreis organisiert. Auf dem Steinmüllergelände in Gummersbach fand die Abschlussveranstaltung statt. Die Statements waren kurz und knapp. Im Vordergrund sollten die Mitarbeitenden sein, für die zum Abschluss noch eine Band auftrat.

„Nach jahrelanger Vernachlässi-

gung der Pflege erwarten viele Mitarbeitende nicht mehr viel von der Politik,“ so Sebastian Wirth, Geschäftsführer der Diakonie vor Ort gGmbH. „Alle Probleme und zahlreiche Vorschläge liegen auf dem Tisch, doch das Thema Pflege wird auch mit der aktuellen Reform nicht grundlegend angepackt. Bessere Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige, für pflegende Angehörige und für Pflegekräfte müssen schnell geschaffen werden, um die Versorgungsmisere noch zu beheben. Die benötigte Zahl der Pflegekräfte steigt stetig. Eine Auswertung des DEVAP belegt die Unterversorgung in der Pflege.“

Für die fünf Diakoniestationen der Diakonie vor Ort gGmbH nahmen viele Mitarbeitende am Tag der Pflege teil. Die Einrichtungen organisierten morgens noch Wohlfühl-Aktionen wie „Wellness für die Pflegenden“ oder „Pflege zur Selbstpflege“. Zusammen mit den anderen evangelischen Pflegeeinrichtungen im

OBK wurde im Anschluss eine Sternfahrt zum Veranstaltungsort aus allen Winkeln des Kreises organisiert. Auf dem Steinmüllergelände am Diakonietreffpunkt ließen die Mitarbeitende Luftballons mit ihren besten Wünschen aufsteigen. „Alles besser als Klatschen und geklatscht werden“, so eine Mitarbeiterin der Diakoniestation.

Die diakonischen Einrichtungen der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege sind zusammen der größte Anbieter von Pflegeleistungen im Oberbergischen Kreis. Sie bieten neben den klassischen Angeboten auch viele niedrigschwellige Angebote der Betreuung und stehen an ihren Standorten zur Beratung zur Verfügung.



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Wussten Sie schon...

..., dass Nussmus auch in herzhaften Gerichten eingesetzt werden kann?

Ob aus Erdnüssen, Mandeln oder Haselnüssen – Nussmus eignet sich nicht nur als Brotaufstrich oder feines Extra in Süßspeisen. Auch als Kochzutat für herzhaftere Gerichte sind einige Sorten beliebt.

Besonders in der veganen Küche kommen Cashew- oder Mandelmus zum Beispiel bei der Zubereitung von Saucen und Dressings zum Einsatz oder dienen als Ersatz für Kochsahne. „Das liegt am hohen Fettgehalt von Nüssen, der eine cremige Konsistenz ins Essen bringt“, erklärt Saskia Hein, Ern

nährungsexpertin der Verbraucherzentrale NRW. „Hierbei handelt es sich um ungesättigte Fettsäuren, die sich, in Maßen genossen, unter anderem positiv auf das Herz-Kreislaufsystem auswirken.“

Auch weitere Mineralstoffe wie Kalium, Eisen oder Magnesium sind neben Proteinen in vielen Sorten vorhanden, solange sie kühl und dunkel aufbewahrt werden. Wer auf Nüsse allergisch reagiert, kann in der Regel zu Mus aus Kernen greifen. Dazu zählt zum Beispiel Sesam (Tahini), das als Grundzu-

stat von Spezialitäten wie Hummus weit verbreitet ist.

Übrigens: Um den Geldbeutel zu schonen, lässt sich das Mus auch selbst herstellen. Dafür Nüsse nach Wahl pur mit einem leistungsstarken Mixer solan-

ge pürieren, bis sie zu einer Paste werden.

Mehr zu Nüssen unter: www.verbraucherzentrale.nrw/node/58935 (Quelle: Verbraucherzentrale NRW e.V. / Beratungsstelle Bergisch Gladbach)



Familien



ANZEIGENSHOP

15.07.30 - 56 cm • 3.250 g
Natascha
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter
Musterhaus
im Juli 2030

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten Schulfest wünschen wir Dir einen tollen Start.
Alles Liebe Mama, Papa und Paten
Kleinanzeigen
im Juli 2030

F 68-06
43 x 45 mm
ab **9,00***

F597
Herzlichen
Lohnmal im Dezember 2030
90 x 50 mm
ab **20,50***
Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer
Hochzeit.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Horst und Sabine Meyershagen

Ja
Frederique
Mustername
& Jonathan
Mustermann
Am 17. März 2030 trauen wir uns um 17:30 Uhr in der St. Musterhausen Kapelle in Musterhausen.
Die Elternhochzeit findet am 17. März 2030 in der Musterstraße 12 in Musterhausen statt.
Musterhausen

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Es gibt Menschen, die durch nichts zu ersetzen sind. Es fehlen die Worte, wenn dieser Mensch seinen letzten Weg geht.
DANKSAGUNG
Für die wohlwollenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters
Michael Muster
sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Muster)
Das Scharwachsturnier hatten wir am 18.08.2030 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche zu Musterhausen.

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***

Abitur
...du hast es geschafft
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marianne & Klaus-Peter
Mustermann
Musterhausen, im Juli 2030

WOHNUNG!
Moderne Maisonette-Wohnung, 3 Zk., 179 qm, 2 Parkstellplätze, Fußbodenheizung, großer Balkon, Garage, komplett neu renoviert, gut geschnitten, zentrumsnah. Küche kann übernommen werden. Für 820 € Kaltmiete zu vermieten.
Tel. 02241 123456

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

FH 06-13
43 x 120 mm
ab **24,50***

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 09. Juni 2023
 Annahmeschluss ist am:
01.06.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Gemeindeverwaltung Lindlar
 Bürgermeister Dr. Georg Ludwig
 Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar

· Politik

CDU Armin Brückmann
 SPD Thorben Peping
 FDP Steffen Mielke
 Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuwers

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar, Zustellung ohne
 Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Lindlar.
 Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekenn-
 zeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung.
 Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer
 die Meinung der Redaktion wider.

**Handhabung für unverlangt hereingegebene
 Pressmaterialien**

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
 tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
 Per Post erhaltenes Pressmaterial wird nicht zurückge-
 sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
 derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
 oder Nutzungsrechts durch das Pressmaterial, fordert
 Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
 tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
 nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
 an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
 terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre
 Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
 elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Nadja Koch
 Fon 02241 260-174
 n.koch@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 twitter.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Junge Designerin sucht
 Handtaschen, Porzellan, Kristallgläser,
 Bilder, Instrumente, Hörgeräte.
 Frau Franz, Tel.: 0163/8868565



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage
 Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
 57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
 Sa. 9-15 Uhr · Tel. 0 27 62/73 88

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA



KÖNIGSBERGER Express

Diese deutschsprachige Zeitung in-
 formiert Sie monatlich über Ge-
 sellschaft und Politik in der Region in
 und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
 FAX +49 (0) 2241 260-339
 www.koenigsberger-express.info



Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab **18,00**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Mittelungsblatt
 AKTUELLE INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE LINDLAR
GEMEINDE LINDLAR
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
 PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSsystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



Die große Freiheit - und ihre Grenzen

Mobiles Arbeiten wird immer beliebter: Welche Regelungen gelten dafür?

Homeoffice, hybrides und mobiles Arbeiten: Die Varianten zum klassischen Fünf-Tage-Bürojob gibt es schon länger, während der Pandemie sind sie aber immer mehr Menschen geläufig geworden. Bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen. Welche rechtlichen Aspekte sind hier zu beachten? Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Wie unterscheiden sich mobiles Arbeiten und Homeoffice?

„Mobiles Arbeiten ist im Gegensatz zum klassischen Homeoffice ortsunabhängig. Das bedeutet konkret, dass Angestellte ihren Arbeitsplatz theoretisch jeden Tag aufs Neue frei wählen können“, erklärt Roland-Partneranwalt Frank Preidel aus der Hannoveraner Kanzlei Preidel.Burmester. Die Menschen könnten im Park, im Café um die Ecke oder sogar in einer anderen Stadt arbeiten.

Was sind die Vorteile von mobilem Arbeiten?

Dienstvereinbarungen dieser Art ermöglichen in erster Linie eine selbstbestimmte Arbeitsgestaltung. Zusätzlich können Freiräume für die Angestellten geschaffen werden, indem etwa lange Wege zur Arbeitsstätte entfallen oder die Vereinbarung von Familie und Beruf nachhaltig positiv gefördert wird. „Arbeitgeber wiederum erhöhen durch das Angebot von flexibel vereinbarten Modellen ihre Attraktivität gegenüber den Beschäftigten und deren Bindung zum Unternehmen“, erläutert Frank Preidel. Dazu kämen wirtschaftliche Aspekte wie die Einsparung von Büroflächen.

Welche Bedingungen sind an das mobile Arbeiten geknüpft?

Die Bedingungen sind in den meisten Unternehmen in sogenannten Zusatzvereinbarungen einvernehmlich zwischen Firma und Mitarbeitern festgeschrieben und verbindlich geregelt. Beispiel 1: Die Arbeit darf nur an bestimmten Wochentagen mobil erledigt werden. Beispiel 2: Der Angestellte muss während der Arbeitszeit jederzeit über die zur Verfügung gestell-

ten Kommunikationsmittel erreichbar sein.

Bin ich verpflichtet, mobil zu arbeiten, wenn mein Arbeitgeber dies möchte?

„Im Infektionsschutzgesetz ist festgelegt, dass Beschäftigte im Regelfall das Angebot des Arbeitgebers annehmen und zu Hause bleiben müssen“, berichtet Frank Preidel. Diese gesetzlichen Regelungen betreffen aber nur das Homeoffice - beim mobilen Arbeiten seien weiterhin individuelle Abspra-

chen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer notwendig.

Gesundheitsstandards gelten auch beim mobilen Arbeiten

Auch im mobilen Office muss ein gewisser Gesundheitsstandard eingehalten werden. „Der Arbeitnehmer darf auch hier weder physischen noch psychischen Gefahren ausgesetzt werden“, so Frank Preidel. Doch dies zu gewährleisten sei nicht immer leicht - etwa wenn das Office auf die Wiese im Park verlegt wurde. (djd)



Bei jüngeren Mitarbeitern mit hoher digitaler Affinität hat vor allem das mobile Arbeiten stark an Beliebtheit gewonnen.

Foto: djd/Roland-Rechtsschutzversicherung/baranq - stock.adobe.com

Entspannt unterwegs - aber wer kümmert sich?

70 Prozent aller Pflegebedürftigen werden von nahen Angehörigen unterstützt. Die Aufgabe ist körperlich und auch geistig sehr anstrengend. Umso wichtiger ist, dass sich pflegende Angehörige regelmäßig Auszeiten nehmen. Die Pflegeversicherung hat dafür ein eigenes Budget: die sogenannte Verhinderungspflege. Im Gegenwert von 1.612 Euro unterstützen geschulte Betreuungskräfte - und wer das Budget der Kurzzeitpflege noch nicht genutzt hat, kann weitere 806 Euro beanspruchen. Insgesamt stehen 2.418 Euro zur Verfügung. Diese können am Stück, aber auch stundenweise verwendet werden.

Budgets optimal kombinieren

Insgesamt stellt die Pflegekasse bei Pflegegrad 2 rund 13.000 Euro im Jahr für die Betreuung und Unterstützung in der häuslichen Umgebung zur Verfügung (bei höheren Pflegegraden entsprechend mehr). Der Betrag setzt sich aus unterschiedlichen Budgets zusammen. Wie diese im persönlichen Fall bestmöglich genutzt werden können, dazu können Pflege- und Betreuungsdienste beraten. Dieses Gespräch sollte immer kostenlos sein. Zusätzlich gibt es zum Beispiel auch Zuschüsse für Umbauten. Wer das erste Mal mit dem Thema Pflege konfrontiert wird, für den erscheint vieles auf den ersten Blick undurchsichtig. Daher ist es sehr wichtig, frühzeitig Hilfe anzunehmen.

ALLTAGSUNTERSTÜTZUNG FÜR SIE UND IHRE FAMILIE!

SIE suchen Entlastung und Unterstützung?
WIR sind sofort an Ihrer Seite und übernehmen die Betreuung und Versorgung Ihrer Liebsten.

WIR BERATEN KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH!

TEL.: 02263 80 89 020

Seniorenbetreuung Siebert
Engels-Platz 2
51766 Engelskirchen

Oberbergischer-Kreis@homeinstead.de
www.homeinstead.de/299



Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. © 2022 Home Instead GmbH & Co. KG



Leistungen über die Pflegekasse finanzierbar

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 26. Mai

Lindlarer-Löwen-Apotheke

Hauptstr. 1, 51789 Lindlar, 02266/6606

Samstag, 27. Mai

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Sonntag, 28. Mai

Aggertal-Apotheke

Bahnhofplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Montag, 29. Mai

Apotheke am Markt OHG

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Dienstag, 30. Mai

Berta-Apotheke

Olper Str. 111, 51491 Overath (Steinenbrück), 02204/73588

Mittwoch, 31. Mai

Falken-Apotheke

Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe), 02262 701464

Donnerstag, 1. Juni

Glückauf-Apotheke

Olper Str. 31, 51491 Overath (Untereschbach), 02204/71010

Freitag, 2. Juni

Severinus-Apothek

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Samstag, 3. Juni

DIE Bahnhof-Apotheke

Hauptstr. 66, 51491 Overath, 02206/2857

Sonntag, 4. Juni

Hirsch-Apotheke

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Montag, 5. Juni

Montanus Apotheke

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Dienstag, 6. Juni

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof

Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Mittwoch, 7. Juni

Apotheke am Markt OHG

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Donnerstag, 8. Juni

Adler-Apotheke

Hauptstr. 20, 51789 Lindlar, 02266/5252

Freitag, 9. Juni

Herz-Jesu Apotheke

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Samstag, 10. Juni

Schlehen-Apotheke OHG

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

Sonntag, 11. Juni

Severinus-Apotheke

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

- Angaben ohne Gewähr -

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00



Jolanta Sinder

**Vermittlung für selbstständige
Haushaltshilfen – 24 Stunden**

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de



NOTDIENSTE 110 POLIZEI 112 FEUERWEHR

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie **KLÜGER** als die **BETRÜGER!**

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen.

In solchen Fällen bitte die 110 wählen und die Polizei informieren!



NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. **DIESE SEITE** mit allen wichtigen Notrufnummern

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Bestatten & Begleiten von Mensch zu Mensch

Pietät Barthel Müller
Hauptstr. 62 | 51789 Lindlar
Tel.: (0 22 66) 4 65 83 27 Tag & Nacht
Web: www.bestattungen-mueller.net

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care

Ambulante Pflege
Lindlar

02266 - 47931-0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar



Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Seniorenwohngemeinschaft
- Individuelle Schulungen
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Überleitungspflege
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Grund- und Behandlungspflege
- Hausnotruf
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Tagespflege
- Betreuungsdienste
- ...und vieles mehr.
- Hauswirtschaftliche Hilfen

info@lebensbaum.care

*Verwurzelt
im Leben*



Infoabende

Es sind weitere Infoabende im Mai und Juni geplant. Alles über die WGs, vom Leben in der Gemeinschaft bis zu den Kosten. Mehr dazu und Anmeldung über unsere Webseite: www.lebensbaum.care



Gemeinschaftsraum „Am Park“



Tagespflege und Demenz-WGs in Wipperfürth

Mehr Informationen gefällig?

Das geht ganz einfach über den unten stehenden QR-Code. Sie öffnen damit einen WhatsApp Chat zu uns und wir können Ihnen direkt die Informationen geben, die Sie benötigen.



Breslauer Straße 11, 51789 Lindlar
WhatsApp 0 176/18 18 70 31 Telefon 0 22 66 / 4 79 31-0

www.lebensbaum.care

info@lebensbaum.care



Zimmer frei!

Wohnen in den neuen, modernen Demenz-Wohngemeinschaften von Lebensbaum.

„Nicht allein und nicht im Heim“ ist das Motto unserer Demenz-Wohngemeinschaften, von denen fünf in Lindlar zu finden sind. Ab Juni 2023 kommt die erste von zwei weiteren in Wipperfürth hinzu.

Die Mieterinnen und Mieter werden den Tag über von unseren Fachkräften sorgsam betreut und gepflegt. Ob gemeinsam im großzügig gehaltenen Aufenthaltsraum mit Küchenbereich oder auf Wunsch zurückgezogen in den unterschiedlich aufgeteilten und individuellen, mit den eigenen Möbeln eingerichteten Apartments, selbstverständlich mit eigenem Badezimmer.

So ermöglichen wir ein weiterhin selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden, mit dem Vorteil der Gemeinsamkeit und direkter Pflege.

Sie sind interessiert und suchen für sich oder Angehörige? Dann finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite oder Sie nehmen direkt Kontakt über WhatsApp mit uns auf.

*Verwurzelt
im Leben*

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

